

Methodeninventar zur Klimaanpassung

Global/Überregional, Global/Überregional, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	900 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	900 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2011 - 2013
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.		
Projektpartner	Grenada: Ministerium für Umwelt; Indien: Ministerium für Umwelt und Wald (MOEF); Indonesien: Ministerium für Umwelt (KLH); Mexiko: Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen (SEMARNAT); Philippinen: Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen (DENR) Ministerium für Wissenschaft und Technologie (DOST); Südafrika: Ministerium für Umwelt (DEA); Tunesien: Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung (MEDD)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt vermittelt Entscheidungsträgern und deren technischer Unterstützungsstruktur ein erprobtes Methodeninventar zur Identifizierung, Analyse und Priorisierung von Anpassungsbedarfen und -maßnahmen. Es arbeitet dabei überregional mit Partnern in Indonesien, Mexiko, Tunesien sowie auf den Philippinen und kooperiert eng mit laufenden Projekten der deutschen Internationalen Zusammenarbeit, besonders solchen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI). Durchführungspartner ist das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das anerkannte wissenschaftliche Expertise zum Klimawandel einbringt. Das Projekt verfolgt drei strategische Grundlinien: Es entwickelt auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse bedarfs- und nutzerorientierte Methoden und Instrumente im Themenfeld Anpassung. Zusätzlich schult es die beteiligten Akteure in den Partnerländern in der Anwendung dieser Methoden und Instrumente und hilft, Anpassungsstrategien zu entwickeln und wirksam umzusetzen. Das Projekt nutzt zudem die Klimaanpassungsplattform *ci:grasp* und organisiert Netzwerkreffen, um den Austausch zwischen Anpassungsakteuren aus Entwicklungsländern voranzutreiben.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 2

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> <https://gc21.giz.de/ibt/var/app/wp342deP/1443/>

http://www.pik-potsdam.de/~wrobel/ci_2/ Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015